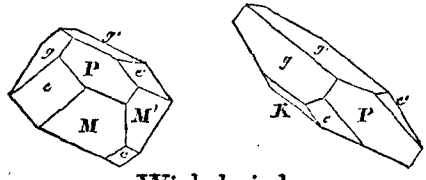
Kohlensaures Natron	0,140
Wasser	0,097

d. h. kohlensaurer Kalk 11 Atome, kohlensaures Natron 2 Atome, Wasser ungefähr 9 Atome.

VIII. *Krystallform des Gay-Lussits.*

Da die Krystallform dieses Minerals, dessen Kenntnifs wir bekanntlich Hrn. Boussingault verdanken (diese Ann. Bd. 83. S. 97.), von Hrn. Cordier nur annähernd bestimmt worden ist (a. a. O. S. 100.), so möchte wohl hier der Ort seyn, einige schärfere Messungen mitzutheilen, die seit der Zeit Hr. W. Phillips an einem sehr glänzenden Krystall mittelst des Reflexionsgoniometers unternommen hat (*Phil. Mag. and Ann. Vol. I. p.* 263.).

Hr. P. nimmt, wie Hr. C., ein schiefes rhombisches Prisma zur Grundform des *Gay-Lussits* an, setzt dieses aber aus den Flächen P, M, M', denen eine deutliche Theilbarkeit parallel geht, zusammen, während Hr. C. dazu die Flächen *e e' c* gewählt hat.



Die gemessenen Winkel sind:

M	zu	M	= 68° 50′	M	zu	e	= 137° 45′
P	-	M od. M′	= 96 30	M	-	g	= 110 10
P	-	c	= 49 55	M	-	k	= 145 35
P	-	e od. e′	= 125 10	e	-	e′	= 70 30
P	-	g od g′	= 130 32	e	-	g	= 152 20
P	-	k	= 90 5	e	-	k	= 144 46
M	-	c	= 110 20	g	-	g′	= 110 30
				g	-	k	= 124 30

Die Krystalle sind gewöhnlich durch das Vorwalten der Flächen g, g′ sehr in die Länge gezogen, so dafs die Flächen M M′ sehr zurücktreten oder ganz verschwinden; oft sind die Krystalle noch mehr verlängert durch schmale wiederholt mit einander abwechselnde, Stücke der Flächen e, e′ und g, g′, wodurch sie das Ansehen erhalten, als wären sie tief gefurcht.

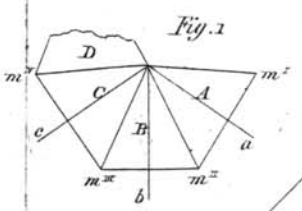


Fig. 1
D
C
A
B
m
m'
m''
m'''
c
a
b

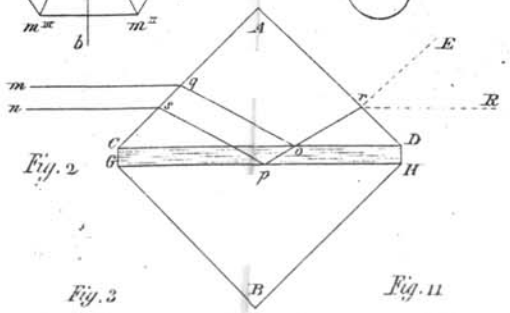


Fig. 2
A
E
m
n
q
r
R
C
D
G
p
H
B

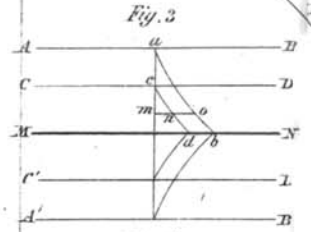


Fig. 3
a
A
B
C
D
c
m
n
o
M
N
d
b
C'
L
A'
B

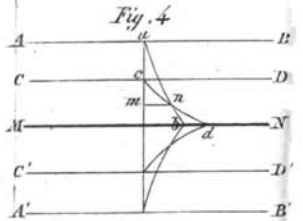


Fig. 4
a
A
B
C
D
c
m
n
M
N
b
d
C'
D'
A'
B'

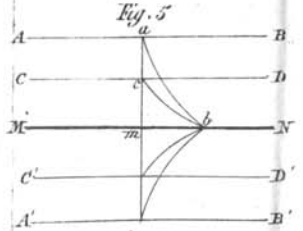


Fig. 5
a
A
B
C
D
c
M
N
m
b
C'
D'
A'
B'

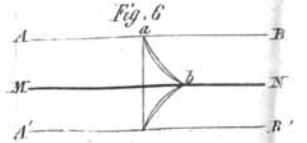


Fig. 6
a
A
B
M
N
b
A'
B'

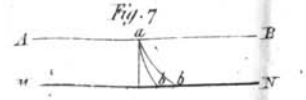


Fig. 7
a
A
B
M
N
b
b

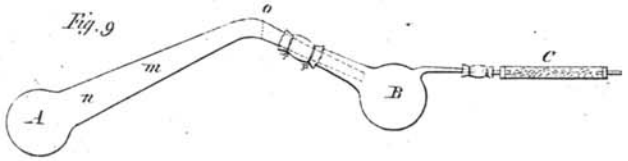


Fig. 9
o
m
n
A
B
C

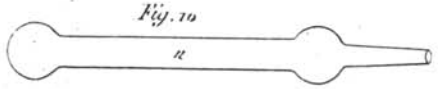


Fig. 10
n

Fig. 11
P
M
M

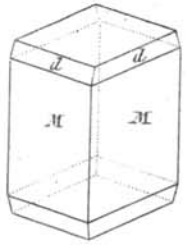


Fig. 12
d
d
M
M

Fig. 13
m
m
a
a

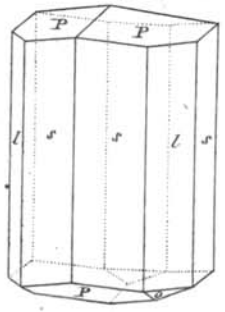


Fig. 14
P
P
l
s
s
l
s
P
o

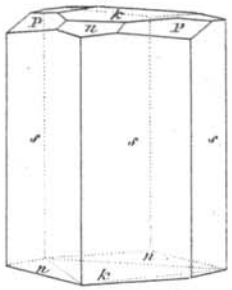


Fig. 15
P
k
P
n
s
s
s
n
n
k

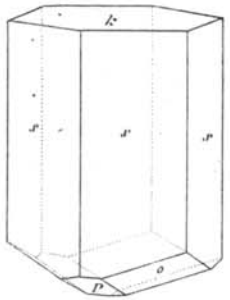


Fig. 16
k
s
s
s
P
o

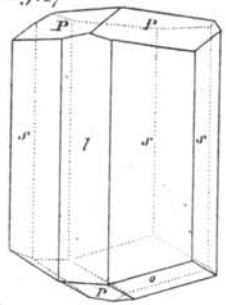


Fig. 17
P
P
s
l
s
s
P
o

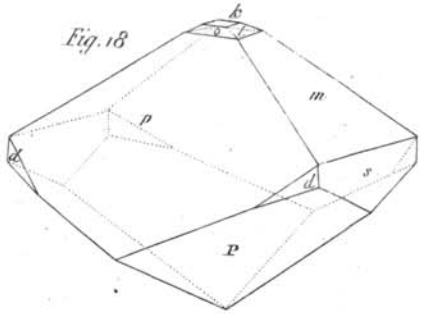


Fig. 18
k
o
m
p
d
s
P

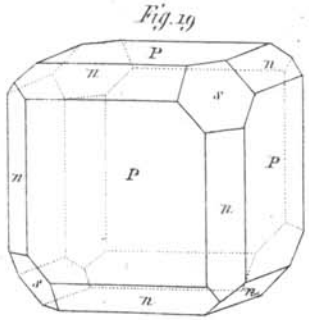


Fig. 19
P
n
n
s
n
P
P
n
s
n
n

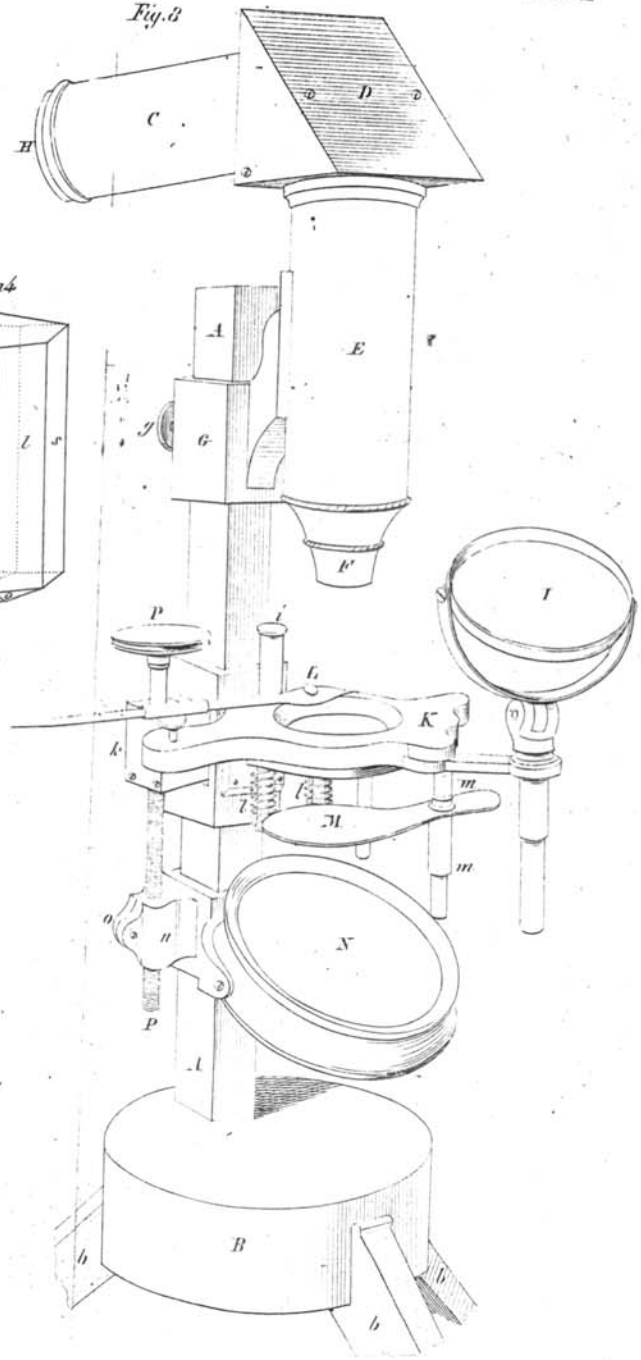


Fig. 8
C
H
D
A
E
G
K'
I
P
L
K
k
M
m
N
P
A
B
b
b
b

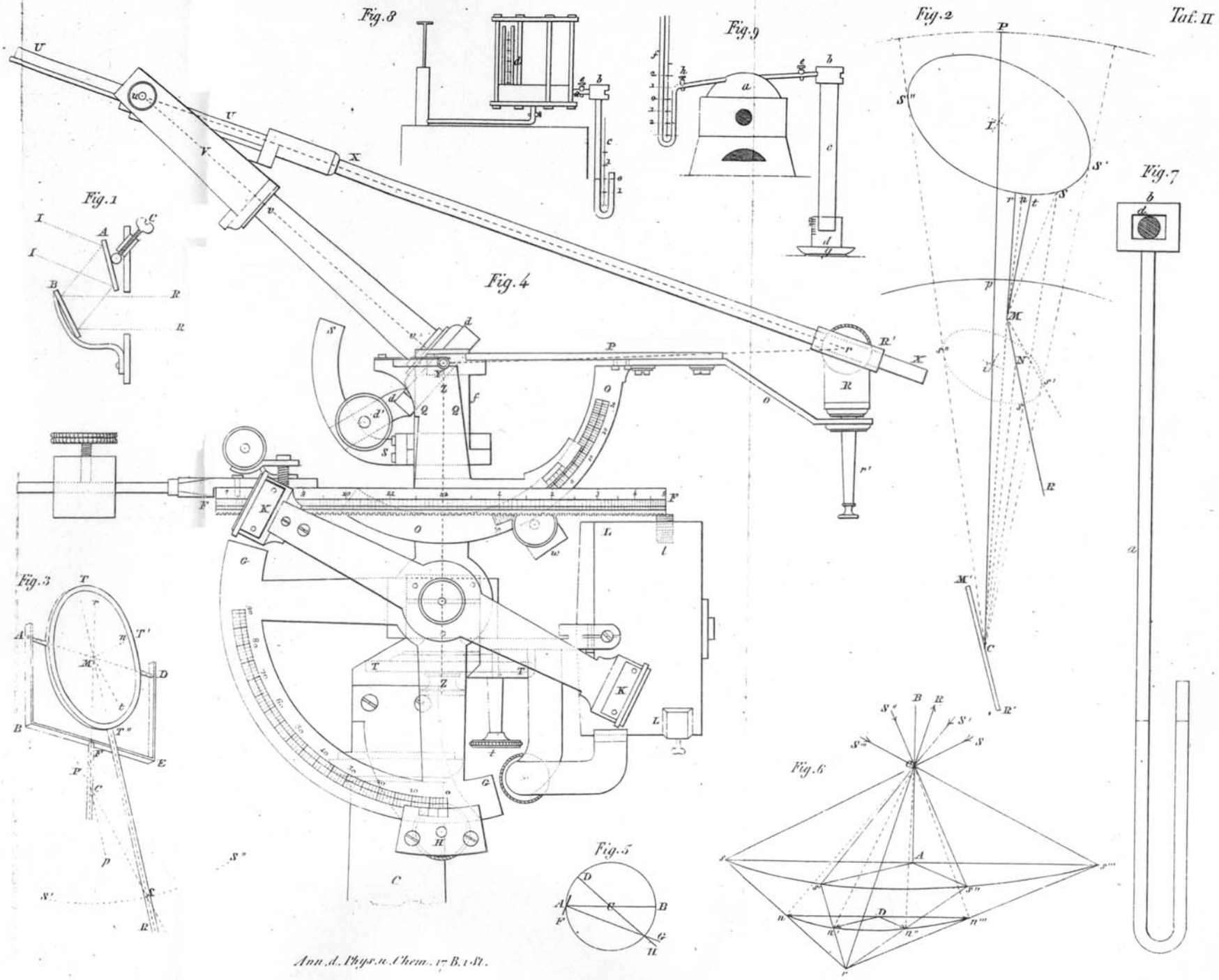


Fig. 8
Fig. 9
Fig. 2
Fig. 1
Fig. 4
Fig. 7
Fig. 3
Fig. 5
Fig. 6

Fig. 1.

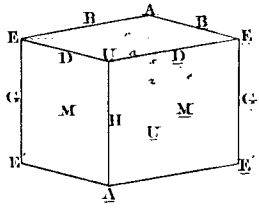


Fig. 2.

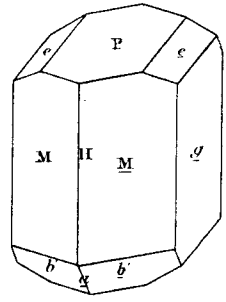


Fig. 3.

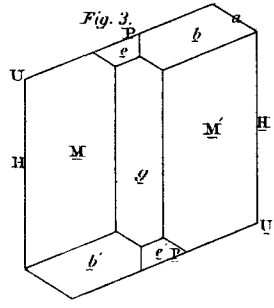


Fig. 4.

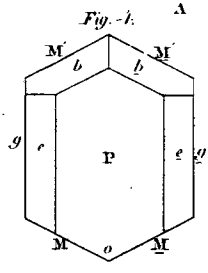
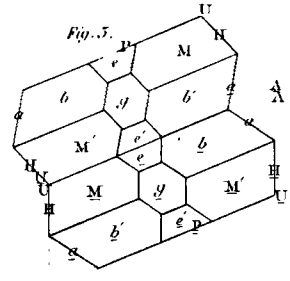



Fig. 5.